

398. – Das beachtliche Mammutwerk ist das Resultat des 2004 initiierten Verbundprojekts „Fachkommission Kirchen- und Religionsgeschichte“ des Johann Gottfried Herder-Forschungsrats, erweitert um extra angeworbene Beiträger. 81 teils jüngere Wissenschaftler steuerten über 100 Studien bei, alle nach einem festen Schema, das mit einer Zusammenfassung beginnt, die Untersuchung ohne Anmerkungen präsentiert, aber mit einer Auswahlbibliographie endet, die gelegentlich Quellen und Darstellungen trennt. I. Stätten: Die geographische Dimension der Erinnerung – II. Artefakte: Die gegenständliche Dimension der Erinnerung – III. Menschen: Die personale Dimension der Erinnerung – IV. Kommunikate: Die ideelle Dimension der Erinnerung. Das grundsätzliche Konzept wird von W. in der Einleitung vorgestellt (S. XV–XXXIII). Als Teilregionen werden der Norden mit dem Baltikum, die Mitte mit Polen, Böhmen und Ungarn sowie der Süden mit dem Balkan unterschieden, ausgeklammert werden sollten das Osmanische Reich bzw. die Türkei und Russland bzw. die Sowjetunion. Der untersuchte Zeitraum umfasst allerdings neben dem MA auch die Neuzeit bis hin zum Wallfahrtsort Medugorje und Papst Johannes Paul II. – man kann den prägnanten Kurztiteln, in der Regel Personen- oder Ortsnamen, nicht immer den Behandlungszeitraum entnehmen. Erinnerungskultur kann individuell, aber auch kollektiv entwickelt und gepflegt werden, eine Begrenzung auf nur eine historische Periode, wie es in der Regel das DA pflegt, wäre hier fehl am Platz. Namenregister sind dankenswerter Weise erstellt. Jedenfalls ist man von der Vielfalt der Themenkreise beeindruckt, an die von den Organisatoren gedacht wurde. Die Beschränkung auf ein Bild pro Aufsatz führte zu einer eher illustrativen und manchmal weniger aussagekräftigen Bebilderung, aber die generelle, disziplinierte Kürze lädt nicht nur zur gefälligen Lektüre ein, sie regt auch zu vertiefenden Forschungen an. C. L.

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

1. Allgemeines, Methode S. 649.
2. Bibliographien S. 650.
3. Archive, Archivgeschichte S. 652.
4. Bibliotheken, Bibliotheksgeschichte S. 652.
5. Quellensammlungen –.
6. Urkunden, Traditionen, Regesten, Register, Testamente S. 657.
7. Diplomatie S. 669.
8. Staatsschriften, Denkschriften, Fürstenspiegel S. 676.
9. Rechtsquellen, a) weltliches Recht, b) kirchliches Recht, Ordensrecht, c) Stadtrecht S. 677.
10. Wirtschaftsgeschichtliche Quellen, Urbare, Rechnungsbücher S. 691.
11. Briefe, Formularbücher, Ars dictandi, Rhetorik S. 697.
12. Chronikalische Quellen, Reiseberichte S. 700.
13. Hagiographie S. 713.
14. Bibel, liturgische Quellen, Nekrologe S. 725.
15. Patristik, Theologie, Predigten, Philosophie S. 731.
16. Naturwissenschaften, Medizin, Enzyklopädien S. 742.
17. Literarische Texte S. 743.
18. Philologie, Sprach-, Namen-, Ortsnamenkunde S. 746.
19. Paläographie, Handschriftenkunde, Frühdruck S. 748.
20. Chronologie –.
21. Historische Geographie S. 750.
22. Genealogie S. 751.
23. Siegelkunde, Münzkunde, Heraldik, Inschriften S. 753.
24. Archäologie S. 759.